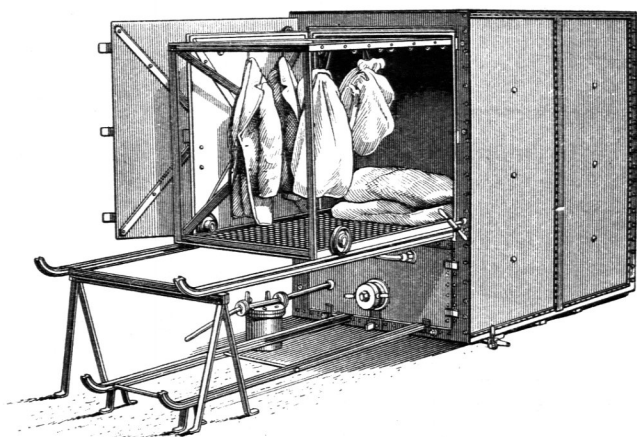


Treppentritte vorhanden. Das Rippenheizrohrsystem *c* liegt ebenfalls auf einem Wagen *d*, mittels dessen es behufs Ausbesserungen herausgefahren werden kann.

Die Abmessungen dieses Desinfektors, der in zwei Größen hergestellt wird, betragen 1,50, bezw. 1,80 m Breite, 2,10, bezw. 2,55 m Höhe und 2,40, bezw. 2,60 m Länge. Die GröÙe des Beschickungswagens beträgt 1,25, bezw. 1,55 m Breite, 1,25, bezw. 1,75 m Höhe und 2,30, bezw. 2,50 m Länge. Der Rauminhalt ist 3,50, bezw. 5,00 ^{kbm}. Da auf beiden Seiten genügend Raum zum Ausfahren des Wagens vorhanden sein muß, beansprucht die Vorrichtung einen Raum von 6,85, bezw. 8,00 m Länge bei einer Breite von 2,00, bezw. 2,50 m.

Schließlich geben wir in Fig. 239 noch einen kastenförmigen Desinfektor, der aus einzelnen mit Winkeleisen versteiften Blechtafeln besteht. Er ist so eingerichtet, daß er leicht auseinanderzunehmen und zusammenzusetzen ist und sich somit dort eignet, wo infolge enger Zugänge kesselförmige Vorrichtungen

Fig. 239.



Kastenförmiger Desinfektor
von Oscar Schimmel & Co. zu Chemnitz.

nicht hineinzubringen sind oder der Apparat zur Raumersparnis nach gemachtem Gebrauche wieder zusammengelegt werden muß.

Die möglichst rasch zu bewirkende Desinfektion von Räumen, Betten, Kleidern u. dergl. zur Zeit von Epidemien hat besondere, leicht versetzbare

Desinfektionsvorrichtungen nötig gemacht. Solche sind mit Erfolg u. a. bei der im Jahre 1892 herrschenden Choleraepidemie in Hamburg angewendet worden.

179.
Fahrbare
Desinfektions-
vorrichtungen.

Eine solche fahrbare Desinfektionsvorrichtung ist in Fig. 240 bis 243⁸⁸⁾ dargestellt. Sie besteht aus zwei durch eine Kuppelung *p* verbundenen Teilen. Jeder Teil lastet auf einer Achse mit zwei Rädern. Der vordere Teil umfaßt den Kutscherbock mit Futterkasten *o* und Werkzeugkasten *n*; der hintere Teil besteht aus der Desinfektionskammer *a* mit Dampfentwickler *d*. Im Betrieb wird der vordere Teil entfernt, so daß die Desinfektionsvorrichtung dann auf den Hinterrädern und zwei Stützen *r* (Fig. 240) ruht. Die Desinfektionskammer von trommelförmiger Gestalt hat an jedem Boden der Trommel eine Thür, so daß infizierte und desinfizierte Gegenstände auch hier beim Ein-, bezw. Ausladen räumlich getrennt sind. Der Dampfentwickler bildet eine niedrige Wasserschale und ist unmittelbar unter der Kammer angeordnet. Im übrigen giebt die den Abbildungen beigegefügte Legende Aufschluß über die Einrichtung.

Die Kosten eines solchen Apparates belaufen sich auf etwa 3600 Mark.

Eine ähnliche Vorrichtung ist der in Fig. 244 u. 245 dargestellte fahrbare Desinfektor. Kutscherbock *A* mit Kohlenbehälter *B*, Dampfentwickler *K* und der liegende cylindrische Desinfektor *D* sind auf einem Rahmen *F* montiert.

⁸⁸⁾ Faks.-Repr. nach: LUEGER, O. Lexikon der gesamten Technik. Stuttgart. Bd. 3, S. 265, 266.